

---

## 6.10. Upcycling mit Teens

→ Projekt mit Jugendlichen zum Thema Konsumverhalten und Müllverbrauch

---

Möbel werden normalerweise im Möbelhaus gekauft. Gratis dazu gibt's Kinderbetreuung, zusätzlich billige Wurst und Frühstück für einen Euro. Für die Jugendlichen bei Sara ist das anders: Beschäftigt werden sie auch, indem sie den „Teenkreis“ mit innovativen Tischen und Sesseln bereichern. Gemeinsam mit den Jugendlichen baute sie aus Altem Neues. Aus unbrauchbaren Autoreifen wurden gemütliche Sitze, aussortierte Paletten glänzen als rollbare Tische. Damit verband sie die Do-It-yourself-Bewegung mit dem Thema Kritischer Konsum: Warum werfen wir eigentlich einen aufwendig produzierten Autoreifen weg?

---

### Motivation und Ziele

Sara fühlt sich inspiriert, aus alten Dingen neue zu machen und möchte zeigen, dass nicht alles weggeschmissen werden muss.

→ Wer sollte erreicht werden?

Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren des „Teenkreises“ der Paul-Gerhard-Gemeinde Wiesbaden

### Was ist konkret passiert?

Sara wollte Upcycling-Ideen mit Jugendlichen alltagsnah und trendy entwerfen und dabei einen Einstieg in das Thema Konsumverhalten und Müllverbrauch geben. Zur Durchführung ihres Vorhabens wurde ihr ein Gemeindehaus in Wiesbaden zur Verfügung gestellt. Dort gibt es bereits eine feste Struktur, in der sich die Jugendlichen der Gemeinde bewegen. Damit hatte Sara während der sogenannten *Teenkreise* die Möglichkeit, mit den Jugendlichen ihre Aktion durchzuführen.

Die teilnehmenden Jugendlichen reflektierten am Anfang ihr eigenes Konsumverhalten und ihren Müllverbrauch und durften sich anschließend kreativ ausleben.

---

### Erfahrungen

Sara bekam von den Jugendlichen interessantes Feedback und konnte sich darüber freuen, bei einigen der Teilnehmer\*innen ein Umdenken in Bezug auf Müll hervorgerufen zu haben.

Die Gemeinde erfreute sich neuer Sitzgelegenheiten in einer ganz außergewöhnlichen Form.

„Im Allgemeinen waren sich die Jugendlichen einig, dass es wichtig ist, sich über das Thema Müll Gedanken zu machen und dass sie sich selber auch in Zukunft damit im Alltag beschäftigen wollen.“

---

### Eckdaten

→ Datum und Ort: Zwei Abende in der Gemeinde, Wiesbaden

→ Projektkoordinatorin: Sara Müller (Vereinte Evangelische Mission (VEM), Ghana)

→ Kontakt: sara.mueller96@web.de



**„Ich hatte das Gefühl, dass das Thema von den Jugendlichen mit großem Interesse aufgenommen wurde und zum Nachdenken bzw. Umdenken angeregt hat.“**